

Lions aus ganz Nordbayern tagten in Dinkelsbühl

DINKELSBÜHL (bi) – Der Gesellschaft zu dienen, ist das Credo der Lions-Organisation, die weltweit 1,4 Millionen Mitglieder hat. Rund 2100 davon sind in 56 Clubs organisiert, welche den Lions-Distrikt Bayern Nord bilden. Aus dessen Einzugsgebiet, das von Aschaffenburg (Unterfranken) im Nordwesten bis nach Kronach (Oberfranken) im Nordosten und Treuchtlingen (Süd-Mittelfranken) reicht, trafen sich jetzt mehr als 100 Club-Repräsentanten in der Schranne zur alljährlichen Distriktversammlung, um unter anderem über interne Reformen und ortsübergreifende Aktivitäten zu diskutieren. Der Dinkelsbühler Lions-Club-Präsident Christian Schabert (rechts) nutzte die Gastgeberrolle, um über die Arbeit der örtlichen Gruppe zu informieren. Er betonte unter anderem, dass im Rahmen der von Paul Röseler aufgebauten Bulgarienhilfe des Ortsclubs inzwischen Geld- und Sachspenden im Gesamtwert von fast 360 000 Euro mobilisiert worden seien. Das Foto zeigt Schabert mit der amtierenden Lions-Distrikt-Führung (von links): Kabinetts-Sekretär Jochen Lucks, Vize-Governor Günter Vitzthum, Governor Heinrich Seuffert aus Obernburg (Unterfranken) und Distrikts-Schatzmeister Ludwig Weisser, der als Angehöriger des Dinkelsbühler Clubs ein Heimspiel hatte. Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer unterstrich in seinem Grußwort die Be-



deutung der Unterstützungsarbeit der Lions für wichtige gesellschaftliche und kulturelle Projekte in Stadt und Region Dinkelsbühl. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Dinkelsbühlerinnen Gisela Röseler und Sigrid

Mayer-Eming mit der selten verliehenen höchsten Auszeichnung der Organisation für Nicht-Mitglieder, der „Lions Medal of Merit“, für herausragendes Engagement ausgezeichnet. Ludwig Weisser erhielt den „Melvin

Jones Fellow“, die höchste Ehrung für Lions-Mitglieder. Ludwig Weisser ist nach Paul Röseler und Hans-Dieter Geißler das dritte Mitglied der Dinkelsbühler Lions, dem diese Auszeichnung verliehen wurde. Foto: Binder